



Kurzfassung

# Bibliothekskonzeption und Zukunftsvision 2030

der



**ISERLOHN.**  
wald | stadt | heimat

# Inhaltsverzeichnis

1. Stadtbücherei Iserlohn im Wandel .....	3
2. Gesellschaftliche Herausforderungen und Neuorientierung in der Welt der Bibliotheken.....	6
3. Die Bedeutung des Dritten Ortes .....	7
4. Gesamtfazit zur Ausgangslage der Stadtbücherei Iserlohn .....	8
6. Gesamtfazit aus der Umfeldanalyse .....	9
7. Zentrale Ergebnisse des Beteiligungsprozesses.....	11
8. Auf dem Weg in die Zukunft: Das Zielsystem der Stadtbücherei Iserlohn.....	14
8.1 Strategische Ziele .....	15
8.2 Mittelfristige Ziele & Handlungsfelder .....	16
9. Stadtbücherei Iserlohn neu denken - Raumkonzept .....	17
9.1 Grundsätze der Raumplanung für die neue Stadtbücherei am Schillerplatz .....	19
9.2 Funktionsbereiche der Stadtbücherei Iserlohn am Schillerplatz .....	21
9.3 Erforderliche räumliche Anpassungen am jetzigen Standort .....	23
10.Zusammenarbeit mit Partnern.....	24
11.Stadtbücherei in Vielfalt.....	26
12.Öffnungszeiten und Open Library .....	27
13.Sonntagsöffnung .....	28
14.Fazit – Die Stadtbücherei Iserlohn im Wandel .....	29

**Die Erstellung der Bibliothekskonzeption wurde ermöglicht durch Fördermittel.**

Gefördert durch:



Zukunftsfähige   
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## 1. Stadtbücherei Iserlohn im Wandel

Die **Stadtbücherei Iserlohn** im Alten Rathaus ist eine **außerschulische Bildungseinrichtung mit Tradition mitten im Herzen von Iserlohn**. Sie verfügt über ein vielfältiges analoges und digitales Medien- und Veranstaltungsangebot und adressiert schon heute verschiedene Ziel- und Altersgruppen.

Perspektivisch soll die Stadtbücherei Iserlohn in einen **neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz** integriert werden - **als zentraler Punkt der Stadtgesellschaft von Iserlohn**, als Ort der Inspiration und Innovation und als Bildungs- und Aufenthaltsort für alle Altersgruppen. Dabei steht das Verständnis der Stadtbücherei Iserlohn im Fokus, sich als **„Medienzentrum mit Aufenthaltsqualität - Dritter Ort“** zu definieren. Ein gesellschaftlicher Knotenpunkt, der für soziale, kulturelle und digitale Teilhabe steht und somit einen **wesentlichen Beitrag zur Stadtentwicklung** Iserlohns leistet.

Grundlegende Voraussetzung dafür ist die Aktualisierung und Neufassung des Bibliothekskonzeptes aus dem Jahr 2014 für die Stadtbücherei Iserlohn als „Bücherei der Zukunft“ und die Entwicklung einer Vision für die Bibliotheksarbeit in Iserlohn. Sie ist Teil der „Machbarkeitsstudie Stadtmediathek/Stadtbücherei“ und Bestandteil des Förderantrags der Stadt Iserlohn mit dem Titel „Wald | Stadt | City – Innenstadt kollaborativ denken – Experimentelle Stadtentwicklung einer mittelständischen Innenstadt im Wandel“.

In diesem Sinne hat sich die Stadtbücherei in einem umfangreichen Beteiligungs- und Diskussionsprozess auf den Weg gemacht und ihre Vision für 2030 entwickelt:

### Vision der Stadtbücherei Iserlohn 2030

#### Die Stadtbücherei Iserlohn 2030 ist ...

- **ein weltoffener und inklusiver „Dritter Ort“ im Zentrum der Stadt**
- **Treffpunkt und Aufenthaltsort mit analogen und digitalen Angeboten**
- **ein offener, konsumfreier und nachhaltiger Ort für Bildung, Demokratie und Inspiration**
- **ein aktiver Akteur für Leseförderung, Lernen und Wissen**
- **vielfältig vernetzt**

**... im Wandel.**

In der Kurzfassung sind die wichtigsten Ergebnisse zusammenfassend dargestellt.

## Die Bibliothekskonzeption

Die nun vorliegende **Bibliothekskonzeption ist als Konzeption im ganzheitlichen Sinn** zu verstehen. Sie verfolgt das Ziel eines Zusammenspiels der inhaltlich-konzeptionellen Weiterentwicklung der Stadtbücherei Iserlohn (inklusive der Zweigstelle in Letmathe) mit der Raumplanung für die Stadtbücherei der Zukunft im neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz.

Die räumlichen Planungen für den neuen Standort stellen einen **Orientierungsrahmen** dar. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam mit den zu beauftragenden Architekturbüros oder Bibliotheksplaner\*innen in konkrete und detaillierte Entwurfs- und Ausführungsplanungen für Innenarchitektur, Möblierung, Bürokonzepte etc. umgesetzt.

Ausgehend von der **Vision der Stadtbücherei Iserlohn** wurden **lang- und mittelfristige sowie operative Ziele mit Maßnahmen** definiert, um die erarbeitete **Vision Wirklichkeit werden zu lassen**. Ziel ist es, den Bedürfnissen der Stadt und ihrer Bürger\*innen in hohem Maße gerecht zu werden und somit die Stadtbücherei Iserlohn in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Das vorliegende Zielsystem hat seine Gültigkeit für die Hauptstelle der Stadtbücherei Iserlohn und auch für die Zweigstelle in Letmathe.

Im Rahmen des gesamten Prozesses und insbesondere bei der Entwicklung der Ziele wurde auf diese beiden Perspektiven Wert gelegt:

- a) die Arbeit der **Stadtbücherei Iserlohn am jetzigen Standort**
- b) die **konzeptionellen und räumlichen Anforderungen an einen hochmodernen Dritten Ort im neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz**

Zentrale Quellen für die Erarbeitung der Bibliothekskonzeption waren ein **umfangreicher Beteiligungsprozesses** im Zeitraum November 2023 bis Januar 2024 und eine Reihe von Workshops mit dem Mitarbeiterteam der Stadtbücherei Iserlohn. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses haben rund 20 einstündige Interviews mit Schlüsselakteuren in der Stadt Iserlohn und Kooperationspartnern der Stadtbücherei, vier Workshops mit Zielgruppen und eine Online-Befragungen von Jugendlichen und Bürger\*innen (jeweils mit über 300 Teilnehmenden) stattgefunden. Eine weitere Quelle für die Erarbeitung der neuen Bibliothekskonzeption ist die Konzeption aus dem Jahr 2014.

Im Zuge der Erarbeitung der Bibliothekskonzeption ist seitens der Politik das Anliegen formuliert worden, die Möglichkeiten einer **Sonntagsöffnung** in dem Gesamtprozess zu berücksichtigen. Dieses Anliegen wurde aufgenommen und im Rahmen des Beteiligungsprozesses sowie der Diskussion mit dem Mitarbeiterteam bearbeitet.

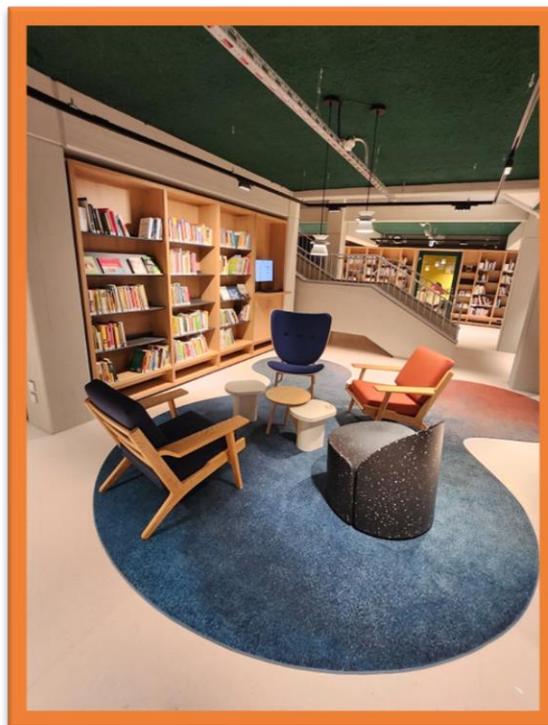
In den Zeiten des permanenten Wandels sollte auch eine Strategie kontinuierlich angepasst und weiterentwickelt werden. Die in der **vorliegenden Bibliothekskonzeption** aufgeführten inhaltlichen Zielsetzungen und Maßnahmen sind somit im Rahmen der jährlichen Ziellarbeit **kontinuierlich anzupassen und weiterzuentwickeln**.

## Stadtbücherei Iserlohn 2030 ist ... im Wandel

Die Worte der Vision beziehen sich auf die **Herausforderungen**, denen Bibliotheken heute gegenüberstehen: Medienwandel, ein stark verändertes Mediennutzungsverhalten, fortschreitende Digitalisierung, Veränderungen im Bildungswesen und der Wissensgesellschaft, die demographische Entwicklung u.a. treffen auf die Anforderung, sich als Aufenthalts- und Begegnungsort – als Dritter Ort – konkret für Iserlohn zu positionieren. In der Stadtbücherei Iserlohn wird Vieles bereits heute durch das Engagement des Teams der Stadtbücherei ermöglicht.

## Stadtbücherei der Iserlohner Bürger\*innen

Ein neuer Name der Stadtbücherei Iserlohn sollte ihre zukünftige Funktion als Treffpunkt und Dritter Ort sowie Identifikationsmerkmale der Stadt Iserlohn aufgreifen. Die Bezeichnung „Stadtmediathek“ greift die Funktion des Dritten Ortes nicht auf. Daher wird vorgeschlagen, vorerst den Namen „Stadtbücherei“ beizubehalten. Falls dennoch ein anderer Name gefunden werden soll, könnte dies in einem Wettbewerb zur Namensfindung erfolgen. Diese Vorgehensweise trägt dazu bei, die **Stadtbücherei im Gebäudekomplex am Schillerplatz** zur **Stadtbücherei der Iserlohner Bürger\*innen** werden zu lassen.



**„Wir brauchen Bibliotheken als kulturelle Begegnungsorte mehr denn je. Der Mehrwert für das soziale Gefüge in unserer Gesellschaft ist ungleich größer als die geringen Beiträge zum Erhalt dieser unverzichtbaren Angebote vor Ort.“**  
**Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien a.D.**

## 2. Gesellschaftliche Herausforderungen und Neuorientierung in der Welt der Bibliotheken

Gesellschaftliche und technologische Entwicklungen, ein verändertes Bildungsverständnis und eine umfassende Digitalisierung machen einen grundlegenden Paradigmenwandel in Bibliotheken erforderlich: Bibliothek muss neu gedacht werden. **Nicht mehr der Medienbestand steht im Zentrum, sondern die Menschen und ihre Bedürfnisse.** In diesem Veränderungsprozess sind Bibliotheken heute weniger Wahrer und Vermittler passiven Wissens, sondern moderne Bildungs- und Medienzentren mit einem umfassenden aktiven Vermittlungsauftrag. Sie sind Begegnungs- und Aufenthaltsorte, Lern- und Arbeitsorte, Orte kulturellen Lebens und kultureller Bildung – modern und technisch auf dem neuesten Stand.

Die folgenden zentralen Herausforderungen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Zukunftsfähigkeit von Bibliotheken:

- **Digitalisierung und Medienlandschaft:** Der rasante Wandel des Mediennutzungsverhaltens hat spürbare Auswirkungen auf die Nutzung des Angebotes öffentlicher Bibliotheken.
- **Das Bildungswesen:** In der sich entwickelnden Wissensgesellschaft erhält die Rolle der Kommune als zentraler Ort für Bildungsentwicklung eine zunehmende Bedeutung.
- **Demographische Entwicklung:** Die Zusammensetzung der Bevölkerung verändert sich durch die Alterung unserer Gesellschaft, der Rückgang der Geburtenrate mit den niedrigsten Geburtenzahlen seit 2009<sup>1</sup> sowie durch nationale und internationale Wanderungsbewegungen.
- **Lesekompetenz und die Bedeutung des Lebenslangen Lernens:** Lesekompetenz bleibt auch im digitalen Zeitalter die Schlüsselqualifikation für schulischen und beruflichen Erfolg und ist Voraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben.
- Mit der **Agenda 2030** haben die Vereinten Nationen im Jahr 2015 eine globale Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet.
- **Die Bibliothek als Aufenthalts- und Begegnungsort – als „Dritter Ort“:** Bibliotheken entwickeln sich immer stärker zu einem Ort der Begegnung, des Lernens und der Kommunikation und müssen sich auf die veränderten Mediengewohnheiten permanent neu einstellen.
- **Gesellschaftliche Teilhabe:** Neben dem Wahlrecht und dem Zugang zu Bildungs-, Arbeits-, Gesundheits- und Medienangeboten spielt der Zugang zu Freizeitangeboten eine zentrale Rolle, um gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.
- **Neue Vermittlungsformate zur Wissensaneignung:** Bibliotheken entwickeln sich immer stärker zu Orten der Wissensvermittlung.

---

<sup>1</sup> Siehe dazu <https://www.destatis.de>; Geburtenzahlen: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23\\_290\\_12.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23_290_12.html)

### 3. Die Bedeutung des Dritten Ortes

Da die Idee des Dritten Ortes sehr oft angesprochen wird, ist an dieser Stelle eine Definition angebracht.

Ray Oldenburg, ein amerikanischer Soziologe, prägte in den 1990er-Jahren den Begriff des „Third Place“<sup>2</sup>. Der „Erste Ort“ ist das eigene Zuhause, der „Zweite Ort“ der Arbeitsplatz oder die Schule. „Dritte Orte“ sind Orte des gesellschaftlichen Lebens. Sie werden oft als öffentliches Wohnzimmer benannt. Ein „Dritter Ort“ wird u. a. durch folgende Eigenschaften charakterisiert:

- es ist keine Mitgliedschaft notwendig, der Zugang ist frei oder kostengünstig
- Essen und Trinken sind nicht zwingend erforderlich, aber wichtig
- der Ort ist gut erreichbar und leicht zugänglich
- die Besucher finden sich regelmäßig ein

Dritte Orte kennzeichnen u. a. folgende Merkmale<sup>3</sup>:

- **Neutralität:** Der Einzelne hat keine Verantwortung gegenüber den anderen, man kann kommen, sich begegnen und wieder ungezwungen auseinander gehen.
- **Inklusiver Charakter:** Sozialer Status ist hier nur von geringer Bedeutung. Es gibt keine besonderen Zugangsvoraussetzungen, was eine hohe gesellschaftliche Durchmischung ermöglicht. Dritte Orte sind barrierefrei in jeder Hinsicht.
- **Gute Erreichbarkeit und Zugänglichkeit,** etwa durch lange Öffnungszeiten und zentrale Lage.
- **Austausch und Konversation:** Der Kontakt zwischen Bürger\*innen wird hier gefördert, der soziale Zusammenhalt gestärkt und das demokratische Leben angeregt.
- Eine **offene, positive und gelöste Atmosphäre:** Für die Besucher\*innen fühlt es sich wie ein zweites Zuhause an.

Im Zuge der Digitalisierung und des Verlusts des Informationsmonopols entwickeln sich Bibliotheken seit vielen Jahren - weg von der reinen Medienausleihe mit Beratung und Aktivitäten der Leseförderung - hin zu einem lebendigen Erlebnisraum mit hoher Aufenthaltsqualität und vielfältigen Möglichkeiten, sich auszutauschen und weiterzubilden. Von zentraler Bedeutung für diesen Wandlungsprozess ist das Verständnis als Dritter Ort.

Die Stadtbücherei Iserlohn hat sich mit ihrem Gesamtangebot an Medien und Veranstaltungen bereits seit vielen Jahren auf den Weg gemacht, sich zu einem „Dritten Ort“ im Zentrum von Iserlohn zu entwickeln. Weiteren Entwicklungschancen im Alten Rathaus sind in mehrfacher Hinsicht Grenzen gesetzt.

---

<sup>2</sup> Oldenburg, Ray (1989). The Great Good Place. New York: Paragon House. (Stangl, 2021).

<sup>3</sup> <https://bibliotheksportal.de/informationen/die-bibliothek-als-dritter-ort/dritter-ort/>

#### 4. Gesamtfazit zur Ausgangslage der Stadtbücherei Iserlohn

Aus der Analyse der Leistungsdaten kann für die Stadtbücherei das folgende Fazit gezogen werden:

1. Sowohl die **Ausleihen als auch die Zahl der Besucher\*innen** in der Stadtbücherei Iserlohn sind im Zeitraum 2016 bis 2021 **zurückgegangen und steigen seit 2022 wieder an. Die Ausleihe der Sachliteratur geht zurück, Tonies, Konsolen- und Gesellschaftsspiele sind besonders beliebt.**
2. Gleichzeitig **stieg die Nutzung der digitalen Medien.**
3. Die **Kinderbücherei** kann die höchste Steigerung der Ausleihen im Vergleich mit 2016 erzielen (auch bei den Printmedien).
4. Der **Personalbestand** der Stadtbücherei Iserlohn ist deutlich **zu gering.**
5. Die **Räumlichkeiten der Hauptstelle entsprechen nicht den Anforderungen eines modernen Bibliotheksgebäudes mit hoher Aufenthaltsqualität**, das als Treffpunkt und Begegnungsort genutzt werden kann. Der Umzug in moderne und größere Räumlichkeiten ist dringend erforderlich, um die neuen Rollen und Aufgaben einer Bücherei der Zukunft wahrzunehmen.
6. Die Gründe für **Nutzungsrückgänge** können grundsätzlich in fünf Bereichen verortet werden:
  - a. **Veränderte Nutzungsmuster** vor dem Hintergrund des digitalen Wandels.
  - b. Veränderungen im **familiären Umfeld** (Arbeitszeiten, Ganztagschule), die zunehmend inkompatibel mit den Öffnungszeiten der Stadtbücherei sind.
  - c. **Unterdurchschnittliche Ressourcen** der Stadtbibliothek im finanziellen und personellen Bereich.
  - d. **Mangelnde Sichtbarkeit** in der Stadtgesellschaft. Dies zeigen auch die Ergebnisse der Beteiligungsphase.
  - e. Die **Pandemiejahre** 2020 bis 2022.

Bei einem bundesweiten Vergleich<sup>4</sup> mit 103 Bibliotheken der gleichen Einwohner-Größenklasse schneidet die Stadtbücherei Iserlohn positiv ab bei: der Zahl bereitgestellter E-Medien, Anteil der Ausgaben für virtuelle Medien im Verhältnis zu den Erwerbungsausgaben und Jahresöffnungszeiten. Dagegen unterdurchschnittlich bei: der Anzahl der Personalstellen, Größe der Publikumsfläche, Erwerbungsausgaben und laufenden Ausgaben, Anzahl der physischen Medien und Anzahl der Benutzerarbeitsplätze.

**Die "Handreichung zu Bau und Ausstattung öffentlicher Bibliotheken" sieht bei der Bevölkerungszahl von ca. 95.000 Einwohner\*innen eine Fläche von 5.700 qm vor.<sup>5</sup>**

---

<sup>4</sup> <https://www.hbz-nrw.de/produkte/bibliotheksstatistik/auswertungen>; Quelle: Bibliotheksmonitor der Deutschen Bibliotheksstatistik.

<sup>5</sup> Handreichung zu Bau und Ausstattung öffentlicher Bibliotheken", S. 11  
<https://bibliotheksportal.de/wp-content/uploads/2019/03/Handreichung-Bau-und-Ausstattung-Öffentlicher-Bibliotheken-Komplettversion.pdf>:

## 6. Gesamtfazit aus der Umfeldanalyse

Aus der Analyse der Umfelddaten kann für die Stadtbücherei das folgende Fazit gezogen werden:

- **Die Zahl der Menschen ohne Migrationshintergrund nimmt weiter ab, während die Zahl der Bevölkerung mit Migrationshintergrund weiter steigt.**
  - Auf Stadtbezirks- bzw. Stadtteilebene ist der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund sehr unterschiedlich und lag 2022 zwischen 9,3 % in Kesbern und 73,5 % in Hombruch.
- Bei der Betrachtung der Altersstrukturen der Iserlohner Bevölkerung zeigt sich der demographische Wandel deutlich: **Immer mehr älteren Menschen stehen immer wenige jüngeren Menschen gegenüber.**
  - Besonders auffällig ist der Rückgang in der Gruppe der 40 bis 54-Jährigen im Betrachtungszeitraum 2016 bis 2022.
  - Die Zahlen zeigen die deutlich jüngere Altersstruktur bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund.
- Die **Einpersonenhaushalte bilden die größte Haushaltsform in Iserlohn**. Rund 40 % aller Haushalte sind Einpersonenhaushalte. Im Zentrum von Iserlohn ist die **Anzahl an Einpersonenhaushalten am höchsten**. Dies hat direkte Bezugspunkte zur Bedeutung der Stadtbücherei als Dritter Ort.
  - In den einzelnen Stadtteilen ist der Anteil der Einpersonenhaushalte unterschiedlich und liegt zwischen 29 % und 62 %.
  - Die zweitgrößte Haushaltsform in Iserlohn sind Haushalte mit Paaren ohne Kinder.

**Die Umfeldanalyse gibt der Stadtbücherei Iserlohn Hinweise auf die zielgerichtete Ausrichtung des Gesamtangebotes der Stadtbücherei am jetzigen und am neuen Standort.**

Im Folgenden sind die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfeldanalyse für die Weiterentwicklung der Stadtbücherei Iserlohn dargestellt:

- **Aufenthalt und Begegnung – Dritter Ort:** Der hohe Anteil der Einpersonenhaushalte erfordert von der Stadtbücherei Iserlohn, sich stärker als Aufenthalts-, Lern- und Begegnungsort weiterzuentwickeln („Dritter Ort“). So kann die Chance genutzt werden, sich als inspirierender Treffpunkt im Sinne eines am Gemeinwesen der Stadt Iserlohn orientierten Bildungs- und Kulturknotenpunktes. Die Daten deuten auch die hohe Bedeutung der Stadtbücherei Iserlohn für den Stadtbezirk Zentrum Iserlohn. Dies gilt sowohl für die Stadtbücherei am jetzigen Standort sowie zukünftig am neuen Standort am Schillerplatz.

- **Deutlicher Wandel der Altersstruktur:** Die heterogene Entwicklung der Altersgruppen zeigt einen deutlichen Wandel der Altersstrukturen und hier eine große Heterogenität in den Stadtteilen. Dieser Wandel ist in den zukünftigen Konzepten und Angeboten der Stadtbücherei Iserlohn zu berücksichtigen und adäquat zu adressieren (z. B. mit Blick auf die Gruppe der Senior\*innen).
- **Chancen der Vielfalt nutzen – Stadtbibliothek in Vielfalt werden:**  
Für die Stadtbücherei Iserlohn liegt eine große Chance darin, neue Nutzer\*innen sowie Nutzergruppen als Kund\*innen zu gewinnen. Zukünftig kommt es verstärkt darauf an, die Angebote und Kooperationsstrukturen für die interkulturelle Büchereiarbeit („Stadtbücherei in Vielfalt“) auszubauen.
- **Sichtbar werden, sichtbar sein:** Angesichts der unterschiedlichen Zielgruppen ist es für die Stadtbücherei wichtig, vielfältig sichtbar und mit ihren umfangreichen Aktivitäten auch wahrnehmbar zu sein. Dies erfordert, dass die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbücherei verbessert und die Auffindbarkeit der bibliothekarischen Angebote mit Blick auf die Zielgruppen verbessert werden muss, damit das Angebot auch tatsächlich wahrgenommen werden kann.



**Stadtbücherei  
Iserlohn**

## 7. Zentrale Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Im Rahmen des Prozesses zur Erstellung der neuen Konzeption und des Raumprogramms für die neue Stadtbücherei Iserlohn im Gebäudekomplex am Schillerplatz hat ein umfangreicher Beteiligungsprozess mit Bürger\*innen stattgefunden.

Mit dem Beteiligungsprozess wurde das übergreifende Ziel verfolgt, Anregungen und konkrete Vorschläge zur Weiterentwicklung der Stadtbücherei Iserlohn aus Sicht verschiedener Ziel- und Altersgruppen zu ermitteln.

Konkret wurden mit der Beteiligung die folgenden Ziele verfolgt:

- Verschiedene Ziel- und Altersgruppen an der Entwicklung der inhaltlichen Konzeption von Beginn an beteiligen.
- Erkenntnisse über Ziel- und Altersgruppen gewinnen.
- Ideen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Stadtbücherei als Dritten Ort zusammentragen.
- Nutzungsmöglichkeiten der Bibliotheksräume herausarbeiten.

Der Beteiligungsprozess startete im November 2023 und endete im Januar 2024. Die Ergebnisse der einzelnen Beteiligungsformate wurden dokumentiert, dem Team der Stadtbücherei übergeben und im Laufe des Prozesses reflektiert. Die Ergebnisse sind in die vorliegende Konzeption und das Raumprogramm eingeflossen.

Der Beteiligungsprozess umfasste die folgenden Bausteine bzw. Beteiligungsformate:

Nr.	Beteiligungsformat	Methodik	Zielgruppe
1.	<b>Interviews mit lokalen Schlüsselakteuren</b>	Qualitative Interviews auf der Basis eines einheitlichen Leitfadens	Kultur- und Bildungsakteure, Politiker der Fraktionen, Funktionsträger städtischer Einrichtungen, Förderverein
2.	<b>Online-Befragung der Jugendlichen</b>	Online-Befragung auf der Plattform Lamapoll (dsgvo-konform)	Jugendliche bis 18 Jahre
3.	<b>Online-Befragung der Bürger*innen und Bürger</b>	Online-Befragung auf der Plattform Lamapoll (dsgvo-konform)	Alle Bürger*innen der Stadt Iserlohn
4.	<b>Workshop mit Senioren</b>	World-Café	Seniorinnen und Senioren, Mitglieder des Seniorenrates der Stadt Iserlohn
5.	<b>Workshop mit Jugendlichen</b>	World-Café	Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
6.	<b>Dialogforen mit Bürger*innen</b>	Diskussion an Runden Tischen	Alle Bürger*innen der Stadt Iserlohn
7.	<b>Parallel und prozessbegleitend: Abstimmung mit dem Team der Stadtbücherei Iserlohn</b>		

Aus dem Beteiligungsprozess können die folgenden zentralen Erkenntnisse abgeleitet werden:

■ **Stärken und Chancen nutzen:**

Die Beteiligten des Beteiligungsprozesses haben der Stadtbücherei Iserlohn eine Vielzahl von Stärken zurückgemeldet und Chancen für die Zukunft definiert. Diese sind in der Langfassung der Konzeption ausführlich dargestellt.

■ **Aufenthalt – Begegnung – Dritter Ort:**

Der Beteiligungsprozess hat das deutliche Interesse der beteiligten Iserlohner\*innen für einen Ausbau der Stadtbücherei Iserlohn zu einem Ort der Begegnung, des Aufenthalts, des Lernens und der Kommunikation/ des Treffens gezeigt. Die Ergebnisse der Beteiligung unterstreichen die wachsende Bedeutung der Stadtbücherei Iserlohn als sogenannter „Dritter Ort“. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses ist deutlich geworden, dass die Einrichtung eines attraktiven Lesecafés und die Möglichkeit des Austausches und der Begegnung mit anderen zur gesellschaftlichen Teilhabe sehr wichtig sind.

■ **Veränderte Raumbedarfe - Moderne und attraktive Räumlichkeiten schaffen:**

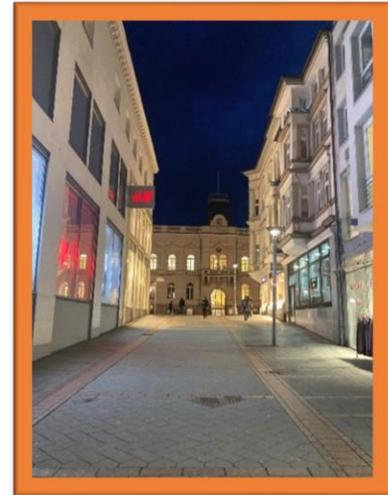
Die Bedeutung moderner, attraktiver und barrierefreier Räumlichkeiten der Stadtbücherei Iserlohn für die Mediennutzung und den Aufenthalt spiegeln sich ebenso in den Antworten wider. Denn auch wenn die Stadtbücherei Iserlohn ihr Angebot stetig in Richtung digitaler Dienste ausgebaut hat, benötigt Sie weiter physische Räume, die zum Aufenthalt einladen (auch für neue Zielgruppen): Kommunikationszonen, Multimedia-Räume, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Workshopräume. In diesem Zusammenhang war den Beteiligten vor allem die multifunktionale Nutzung der Räumlichkeiten und der barrierefreie Zugang zu dem Gebäude besonders wichtig. Es wurden konkrete Vorschläge für die Gestaltung der Stadtbücherei Iserlohn im neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz im Rahmen des Beteiligungsprozesses benannt. Diese sind in die Raumkonzeption eingeflossen.

Darüber hinaus hat der Beteiligungsprozess auch gezeigt, dass im jetzigen Gebäude im Alten Rathaus Maßnahmen erfolgen sollten, um den zur Verfügung stehenden Raum besser im Sinne eines „Dritten Ortes“ zu nutzen, z. B. durch die Gestaltung eines kleinen Aufenthaltsbereiches im Alten Ratssaal.



■ **Sichtbar werden, sichtbar sein - das Angebot bekannter machen:**

Für die Arbeit der Stadtbücherei ist die Sichtbarkeit und Wahrnehmbarkeit ihrer Angebote sehr wichtig. Im Beteiligungsprozess ist an verschiedenen Stellen deutlich geworden, dass das Angebot der Stadtbücherei (z. B. auch im digitalen Bereich) zu wenig bekannt ist. In der Stadt sollte die Ausschilderung zur und die Information über die Stadtbücherei verbessert werden.



■ **Veranstaltungen und Vermittlungsformate:**

Vielfältige Anregungen seitens der Beteiligten gab es im Bereich der Veranstaltungen für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen. Dabei wurden neben bibliothekspädagogischen Angeboten z. B. zur Leseförderung insbesondere innovative Formate thematisiert, die die Vermittlung und Erzeugung von Wissen und die Freizeitgestaltung fokussieren (wie z. B. Maker Spaces, BookTok, Veranstaltungen und Vorträge zu aktuellen Themen etc.).

■ **Die Zielgruppe der Jugendlichen stärker in den Blick nehmen:**

Sowohl die Diskussion mit Jugendlichen als auch die Befragung der Jugendlichen hat gezeigt, dass es sich für den Ort Stadtbücherei lohnen kann für die Zielgruppe der Jugendlichen attraktiver zu werden. Konkret benannt wurden z. B. der Ausbau des Jugendbuchbestandes, die Durchführung von Veranstaltungen für Jugendliche und die Schaffung von Lern- und Aufenthaltsmöglichkeiten (auch bereits am aktuellen Standort).

■ **Kooperationen mit Partnern:**

Die Kooperation mit Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen wurde von den Interviewpartner\*innen als zentrale Aufgabe eingeschätzt. Zudem wurde der Wunsch geäußert, dass die Stadtbücherei Iserlohn die Kooperation mit Partnern intensivieren und stärker in Netzwerken arbeiten sollten.



## 8. Auf dem Weg in die Zukunft: Das Zielsystem der Stadtbücherei Iserlohn

Das Zielsystem der Stadtbücherei Iserlohn fokussiert die Zielebenen, die in der folgenden Zielpyramide dargestellt sind.



Abb. 32: Zielpyramide, eigene Darstellung.

Im Rahmen der Arbeit an der neuen Bibliothekskonzeption wurden die vier Zielebenen – unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses – gemeinsam mit dem Team der Stadtbücherei Iserlohn bearbeitet.

### Vision 2030

Sie liegt allen Aktivitäten zugrunde und bildet den **konzeptionellen und richtungsgebenden Rahmen** für alle weiteren Zielsetzungen - für die Arbeit der **Stadtbücherei am neuen Standort am Schillerplatz** sowie am **jetzigen Standort im Alten Rathaus**.

### Vision der Stadtbücherei Iserlohn 2030

#### Die Stadtbücherei Iserlohn 2030 ist ...

- ein weltoffener und inklusiver „Dritter Ort“ im Zentrum der Stadt
- Treffpunkt und Aufenthaltsort mit analogen und digitalen Angeboten
- ein offener, konsumfreier und nachhaltiger Ort für Bildung, Demokratie und Inspiration
- ein aktiver Akteur für Leseförderung, Lernen und Wissen
- vielfältig vernetzt

... im Wandel.

## 8.1 Strategische Ziele

Die folgenden strategischen Ziele gelten handlungsfeldübergreifend für den **aktuellen** und den **zukünftigen Standort**. Die strategischen Ziele konkretisieren die Vision.

### Die Stadtbücherei Iserlohn

- ... ist ein Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität und ein Ort des Lernens, der Wissens- und Informationsvermittlung und der individuellen Freizeitgestaltung für alle.
- ... steht für Vielfalt und fördert durch ihr Angebot die unbedingte Einbeziehung und Zugehörigkeit aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben und den Zugang zu Bildungs- und Freizeitangeboten. Barrierefreiheit ist in der Stadtbücherei in allen Bereichen umgesetzt.
- ... kooperiert mit vielfältigen Partnern und Institutionen und setzt sich als außerschulischer Lernort für die Leseförderung sowie die Medien- und Informationskompetenz ein.
- ... ist im Stadtgebiet bekannt und sichtbar. Bürgerinnen und Bürger kennen die Vielfalt der Angebote der Stadtbücherei.
- ... bietet ein vielfältiges, zielgruppen- und bedarfsorientiertes Medien- und Bildungsangebot.
- ... leistet einen wirksamen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Stadt Iserlohn.
- ... verfügt über eine hervorragende technische Infrastruktur.

Das Team der Stadtbücherei verfügt über vielfältige Kompetenzen, die für eine zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit erforderlich sind.

**Um diese strategischen Ziele vollständig zu erreichen, ist die Integration der Stadtbücherei Iserlohn in den neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz und die damit verbundene Umsetzung des Raumprogramms erforderlich.**

**Dort findet die Stadtbücherei als hochattraktiver Dritter Ort mitten im Herzen von Iserlohn eine neue Heimat für Aufenthalt, Begegnung und ein vielfältiges Medien- und Bildungsangebot. Das Raumprogramm für den neuen Standort wird auf der Basis der Eckpunkte für die Planungen, die in dieser Bibliothekskonzeption dargestellt sind, gemeinsam mit den noch auszuwählenden Architekten und Bibliotheksplanern umgesetzt.**

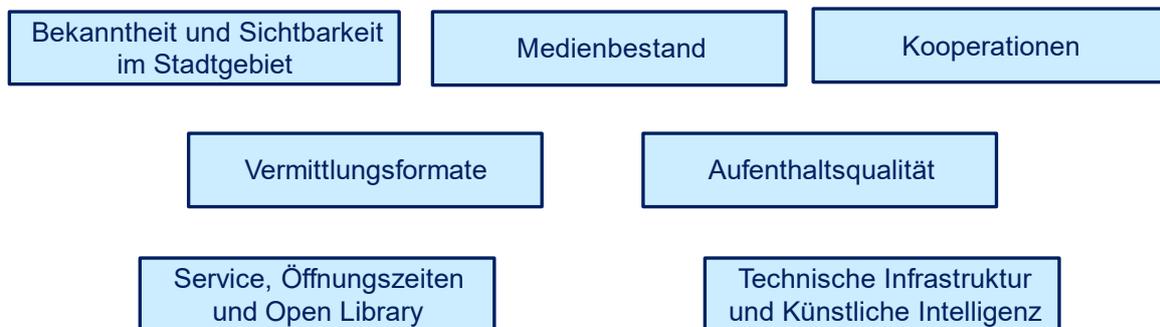


## 8.2 Mittelfristige Ziele & Handlungsfelder

Im Mittelpunkt der Arbeit der Stadtbücherei Iserlohn stehen diese strategischen Handlungsfelder:



### Handlungsfelder



Es wurden diese beiden Querschnittshandlungsfelder benannt:

- Ressourcen und Nachhaltigkeit
- Umgang mit Wandel (Zielkreislauf etc.)

Die mittelfristigen Zielsetzungen und die Schwerpunktsetzungen sind ausführlich in der Langfassung dargestellt.

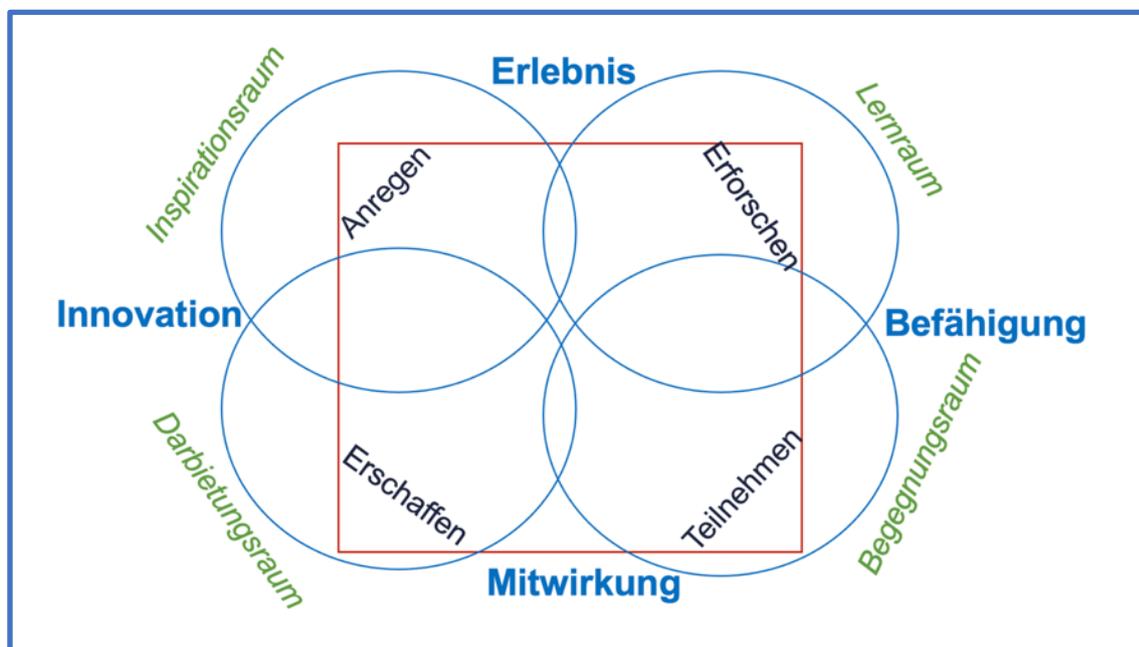
## 9. Stadtbücherei Iserlohn neu denken - Raumkonzept

Die Stadtbücherei Iserlohn wird zur zentralen Idee der modernen Stadt Iserlohn. Am neuen Schillerplatz bekommt die Stadtbücherei ein neues Zuhause, wird in einen neuen Gebäudekomplex integriert und übernimmt zukünftig die Funktion eines Dritten Ortes mitten in Iserlohn:

**Gesellschaftlicher Knotenpunkt, konsumfreier Aufenthaltsort, ein Ort des Lernens, der Inspiration und der sozialen, kulturellen und digitalen Teilhabe für alle Iserlohner\*innen.**

### Eckpunkte des zukünftigen Raumprogrammes der Stadtbücherei Iserlohn – Dänisches Modellprogramm

Die im Kapitel 2 dargestellten gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen gelten über Deutschland hinaus weltweit für Bibliotheken in den westlichen Demokratien. Das dänische „Modellprogramm für Bibliotheken“<sup>6</sup> der dortigen Kulturagentur zeigt beispielhaft die weltweite Neuorientierung der Bibliotheken auf. Im Kern dieses innovativen „**Vierraum-Modells**“ mit einem **konsequenten Fokus auf den Menschen** stehen im Wesentlichen die Zieldimensionen „**Erlebnis**“, „**Befähigung**“, „**Einbezug**“ und „**Innovation**“, denen die Raumfunktionen „**Lernen**“, „**Begegnung**“, „**Aufführung**“ und „**Inspiration**“ zugeordnet sind. Dieses Konzept als Antwort auf die Herausforderungen in der digitalen Gesellschaft hat sich schnell in den nordischen Ländern verbreitet, denn es **löst sich von der Vorstellung der Bibliothek als „Medienausleihstation“** und wendet sich konsequent den **Bürger\*innen** und ihren Bedürfnissen im Kontext von Kultur, Bildung und Gemeinschaft zu.



Das Modell fand seine deutlichste und umfängliche Realisierung in der Bibliothek im neuen „DOKK1“ in Århus, die im Sommer 2015 eröffnet wurde. Dort hat man verstanden, dass die „Bibliothek der Bürger\*innen“ nur mit diesen gemeinsam gestaltet werden kann. In einem

<sup>6</sup> Dänisches Vierraum-Modell (Quelle: <https://www.b-u-b.de/detail/breites-spektrum-konzept-fuer-moderne-bibliothek-in-deutschland-und-daenemark>)

Prozess über einen Zeitraum von rund 15 Jahren hat das Team der öffentlichen Bibliothek in Århus eine Vielzahl von Projekten unter der Überschrift „Kollaboration und Partizipation“ durchgeführt und Bürger\*innen konsequent an der Weiterentwicklung des „DOKK 1“ beteiligt.

Weitere internationale Beispiele für diesen Trend zur „neuen Bibliothek“ finden sich auch in Tilburg, Helsinki, Oslo, im kanadischen Halifax oder in Geelong, Australien. Ihnen allen ist vor allen Dingen der Ansatz gemein, künftig den **Menschen in den Mittelpunkt** ihrer Aktivitäten zu stellen – und weniger wie bisher einen Medienbestand.

Für die Neugestaltung der Stadtbücherei Iserlohn wird vorgeschlagen, die Idee des dänischen Raumprogrammes auch in die konzeptionelle und räumliche Neukonzeption aufzunehmen.

### Von der bestands- zur kundenorientierten Bibliotheksplanung

Für die Präsentation des Medienbestandes und die Gestaltung des Raumes folgt das Dänische Raumprogramm auch dem Prinzip von der bestands- zur kundenorientierten Bibliotheksplanung<sup>7</sup> mit den ff. Merkmalen:

- Fokus auf den Bibliotheksnutzer
- Aufenthaltsflächen
- Zugänglichkeit
- Raumwirkung

Die hier skizzierten Grundideen und die Anforderungen zur Zukunft der Stadtbücherei Iserlohn wurden im Rahmen der Erstellung der neuen Bibliothekskonzeption in einem umfangreichen Prozess der Beteiligung der Bürger\*innen, von Zielgruppen und des Mitarbeiterteams diskutiert.

Auf der Basis der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses und der Analyse der Gesamtsituation wird für die Stadtbücherei Iserlohn die folgende Gesamtstrategie vorgeschlagen.

<b>Strategisches Vorgehen - Zweiwegestrategie</b>	
1.	Erforderliche konzeptionelle, räumliche und überwiegend kostenneutrale Anpassungen am jetzigen Standort vornehmen und die Funktion des Dritten Ortes stärken.
2.	Erarbeitung eines grundlegend neuen Raumprogrammes für die Zukunft und den Umzug in das neue Gebäude am Schillerplatz. Die konzeptionellen und räumlichen Anforderungen an einen hochmodernen dritten Ort festlegen.

Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses und auch der Analyse zeigen deutlich, dass am gegenwärtigen Standort ein räumlicher und auch konzeptioneller Modernisierungsbedarf besteht, um dem Bedarf einer modernen Stadtgesellschaft zu entsprechen, auf den bereits erwähnten Wandel des Mediennutzungsverhaltens zu reagieren und sich als Dritter Ort voll entfalten zu können. Diesem Bedarf werden durch den Standort im Alten Rathaus starke Grenzen gesetzt. Gruppenangebote oder Führungen für Schulklassen, ebenso wie Lesungen und andere Veranstaltungen können in der Regel nur außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden, weil die Räumlichkeiten zu eng sind und Barrierefreiheit nicht gegeben ist.

<sup>7</sup> Präsentation Anja Thimm, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, 20.02.2019.

## 9.1 Grundsätze der Raumplanung für die neue Stadtbücherei am Schillerplatz

### Die Idee der neuen Stadtbücherei am Schillerplatz

Seit langem sind öffentliche Bibliotheken auch Orte der Kommunikation, die sich zunehmend zu multimedialen, digital vielfältigen und multikulturellen Treffpunkten mit Veranstaltungen aller Art entwickeln.<sup>8</sup> Diese Aspekte sollen auch Eingang in die Raumplanung der neuen Stadtbücherei Iserlohn finden. Veranstaltungsräume, Lern-, Arbeits- und Gruppenarbeitsräume sollen parallel zu den Öffnungszeiten genutzt werden können. Die Stadtbücherei Iserlohn soll offen, lichtdurchflutet, barrierefrei, flexibel nutzbar und großflächig gedacht sein. Der Raum muss ausdrücken, dass die Bücherei offen ist und im Kontakt und ständiger Wechselwirkung mit der Gesellschaft und der Außenwelt steht.

Die zentralen Qualitäten des Raumprogrammes leiten sich aus den Handlungsfeldern 2028 für die Stadtbücherei Iserlohn ab:

- Bekanntheit und Sichtbarkeit im Stadtgebiet
- Medienbestand
- Kooperationen
- Vermittlungsformate
- Aufenthaltsqualität
- Service, Öffnungszeiten, Open Library
- Technische Infrastruktur und Künstliche Intelligenz

Zudem können die folgenden 10 Grundqualitäten für ein ideales Raumprogramm für die Stadtbücherei Iserlohn aus den „10 Geboten zur Raumplanung in Bibliotheken“<sup>9</sup> benannt werden:

- Klassische Basisfunktionen unterstützen: Medienausleihe und -rückgabe, Beratung, Service
- Analoge und digitale Mediennutzung (hybrid)
- Aufenthaltsqualität, Begegnung und sozialer Austausch
- Orientierung im Raum bieten
- Kommunikatives Lernen, Interaktion und Entdecken
- Lernen, Rückzug, Fokus, Ruhe
- Veranstaltungsformate
- Flexibilität der Nutzung
- Nachhaltigkeit
- Open Library-Funktion



Foto: Stadtbücherei Velbert.

Die Grundsätze der internen Raumorganisation für die zukünftige Konkretisierung der Raumplanung werden im Folgenden erläutert. Wie in der Einleitung bereits benannt, wird die Raumplanung den zu beauftragenden Architekturbüros bzw. Bibliotheksplanern in den kommenden Jahren konkretisiert.

<sup>8</sup> Bibliotheksportal: Öffentliche Bibliotheken.

URL: <https://bibliotheksportal.de/informationen/bibliothekslandschaft/oeffentliche-bibliotheken/>

<sup>9</sup> Naumann, Ulrich: Grundsätze des Bibliotheksbaus. URL: <http://edo.hu-berling.de/bitstream/handle/18452/2817/14.pdf?sequence=1>

Für die Umsetzung gelten die folgenden Grundsätze zur internen Raumorganisation:

#### **Aufenthaltsqualität:**

- Im gesamten Gebäude soll die Aufenthaltsqualität durch entsprechende Gestaltung und Möblierung signifikant gesteigert werden. Eine intelligente Zonierung schafft eine ausreichende, akustische Separierung der Funktionsbereiche. Ziel ist es gleichzeitig, eine fantasievolle Gestaltung mit Erlebnischarakter und Wohlfühlatmosphäre sowie Barrierefreiheit mit Hilfe von Möblierung, Farben, Gliederungselementen, Materialien, Haptik zu verbinden.

Ein neu zu schaffendes **Lesecafé** leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufenthaltsqualität.

#### **Medienpräsentation:**

- Die Medien bilden einen der wesentlichen Bestandteile der Raumgliederung und integrieren sich darin. Sie stehen nicht grundsätzlich im Vordergrund. Zielsetzung ist eine sich selbst erschließende Raumgliederung. Es wird empfohlen, die Regalhöhe insbesondere in der Raummitte nicht höher als 1,50 Meter zu planen. Die Regale sollten rollbar und flexibel sein, um die multifunktionale Nutzung der Flächen zu unterstützen.

Die inhaltliche Ordnung des Bestandes erfolgt nach den folgenden Kernbereichen:

- Medien für Kinder und Eltern inkl. Non-Book-Medien (z. B. CDs, DVDs, Tonies) für diese Zielgruppe
- Jugendmedien inkl. Gaming
- Sachmedien
- Romane
- Non-Book-Medien (z. B. Filme, Musik-CDs, Konsolenspiele)
- Bibliothek der Dinge
- Makerspace und Kreativraum

Innerhalb der einzelnen Bereiche sollen Möglichkeiten bestehen, die Medien in Szene zu setzen sowie in besonderer und herausgehobener Weise zu präsentieren.

#### **Klare Zonierung:**

- Ein zentraler Punkt für einen erfolgreichen Bibliotheksbetrieb ist die klare Zonierung nach dem Prinzip des fallenden Lärmpegels. Lebhaftere Bereiche wie Lesecafé, Kinder- und Eltern- sowie der Jugendbereich müssen durch Innenarchitektur und Ausstattungsmerkmale nicht nur optisch gegliedert, sondern auch akustisch so weit wie möglich separiert werden vom Sach- und Lern- sowie Romanbereich.

#### **Übersichtlichkeit und klare Wegführung**

- Übersichtlichkeit und klare Wegführung sollen einerseits zur schnellen Orientierung beitragen, andererseits soll Flexibilität immer wieder Anpassungen an neue Entwicklungen ermöglichen. Ausreichende und normgerechte Verkehrsflächen leisten einen Beitrag zur Bewegungsqualität im Gebäude.

#### **Sichtbarkeit im Stadtgebiet und am Außengebäude:**

- Im Unterschied zur aktuellen Situation muss die Stadtbücherei Iserlohn von außen, in der Fußgängerzone und in der Straßenbeschilderung eindeutig erkennbar sein.

Weitere zentrale Grundsätze:

- Multifunktionale Nutzung der Flächen
- Flächendeckende Ausstattung mit multimedialen Anschlüssen (inkl. einer induktiven Stromversorgung)
- Barrierefreiheit
- Schallschutz, moderne Lichttechnik
- Handwaschmöglichkeiten an verschiedenen Stellen auf der Fläche

## 9.2 Funktionsbereiche der Stadtbücherei Iserlohn am Schillerplatz

Auf der Basis dieser Grundsätze wurden die folgenden Funktionsbereiche für die Stadtbücherei Iserlohn im neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz entwickelt.

<b>Funktionsbereiche der neuen Stadtbücherei am Schillerplatz auf rund 2.500 qm Fläche</b>	
1.	– Außenbereich
2.	– Eingangsbereich, Service
3.	– Veranstaltungs- und Gruppenarbeitsräume mit einem großen Veranstaltungsraum und mehreren zusätzlichen kleinen Räumen, die von verschiedenen Gruppen genutzt werden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 Raum für 32 Personen mit Technikausstattung, Abstellraum und Lagermöglichkeit für Materialien</li> <li>○ Gruppenarbeitsräume für 8 – 10 Personen</li> </ul>
4.	– Lesecafé als Begegnungsort mit Zeitungen und Zeitschriften, Bühne für kleine Lesungen; optimalerweise verfügt das Lesecafé über einen eigenen Zugang
5.	– Ruhezeiten mit verschiedenen Sitz-, Entspannungs- und Lesemöglichkeiten, Chillzonen
6.	– Arbeits- und Lernbereiche für konzentriertes Arbeiten, Recherche, Hausaufgaben, Referate mit PCs mit Drucker
7.	– Makerspace und Kreativbereich
8.	– Gamingbereich
9.	– Raum der Nachhaltigkeit, z. B. Bibliothek der Dinge
10.	– Kinderbücherei mit Bewegungsbereich
11.	– Jugendbücherei
12.	– Medienpräsentation Gesamtfläche
13.	– Wald-Atrium
14.	– Mitarbeiterräume (inkl. Sozialraum mit Küche), Verwaltung
15.	– Weitere Räume

Diese 15 zentralen Funktionsbereiche inklusive der jeweils erforderlichen Raumqualitäten für die neuen Räumlichkeiten im Gebäudekomplex am Schillerplatz werden in der Langfassung der Bibliothekskonzeption ausführlich dargestellt.

Die Planungen skizzieren einen Orientierungsrahmen (z. B. für die ausgewiesenen Flächenangaben), der durch die zu beauftragenden Architekturbüros und Bibliotheksplaner konkretisiert wird.



Foto: Stadtbücherei Velbert

### 9.3 Erforderliche räumliche Anpassungen am jetzigen Standort

Im Prozess zur Erarbeitung der neuen Bibliothekskonzeption wurden die folgenden Vorschläge zur Anpassung der Räumlichkeiten am Standort im Alten Rathaus erarbeitet.

Operative Ziele	Zielgruppe
<b>Die Einrichtung eines kleinen Aufenthaltsbereiches für Kinder prüfen und Maßnahmen umsetzen.</b>	Kinder bis 10 Jahre
<b>Ein Bereich im Alten Ratssaal wird zu einem kleinen Aufenthaltsbereich mit Lesecafécharakter umgestaltet.</b>	Alle Ziel- und Altersgruppen
<b>Die Zeitschriftenecke konzeptionell überarbeiten und verschönern</b>	Alle Ziel- und Altersgruppen

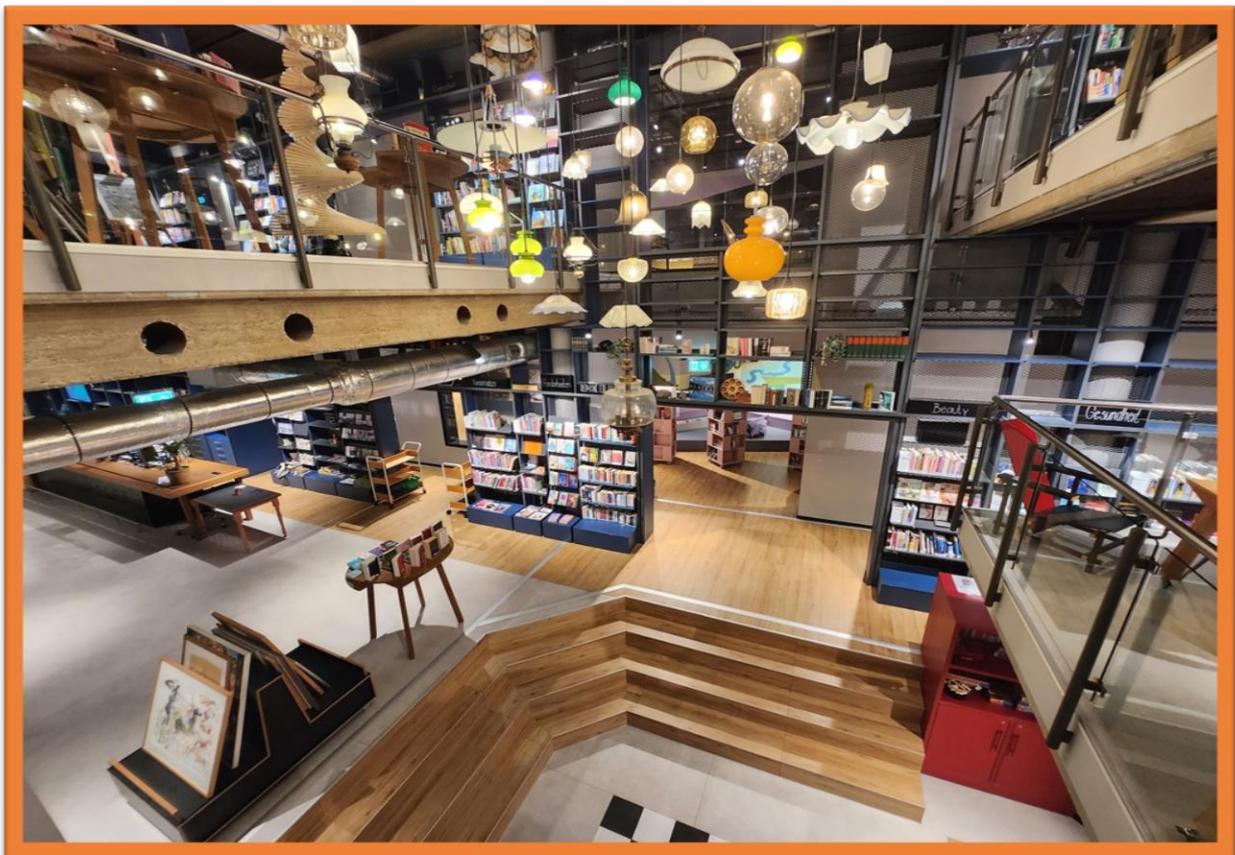


Foto: Stadtbücherei Langenfeld

## 10. Zusammenarbeit mit Partnern

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses und der Diskussionen mit dem Team der Stadtbücherei Iserlohn wurde die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern in den Blick genommen. Diese stellt bereits heute einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit der Stadtbücherei Iserlohn dar.

Die Zusammenarbeit mit Partnern ist neben der Bereitstellung eines vielfältigen Medienangebotes im Wesentlichen durch die folgenden Schwerpunkte geprägt:

- Die Kooperation mit Kitas und Schulen mit passgenauen Angeboten für die Leseförderungen der Bildungseinrichtungen, wie z. B. dem Kessy-Programm für Grundschüler\*innen.
- Die gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, wie z. B. die Teilnahme an der Ausbildungsmesse in Letmathe.



### Gesamteinschätzung Kooperationen:

- Die Stadtbücherei Iserlohn kooperiert seit vielen Jahren mit den Kitas und Schulen.
- Es findet ein breites Veranstaltungsprogramm mit Partnern statt.
- Im Rahmen des Beteiligungsprozesse wurde der Wunsch formuliert, die Kooperation und Vernetzung mit Partnern zu intensivieren.
- Der Ausbau der Kooperation mit Kitas und Schulen kann nur dann erfolgen, wenn die räumlichen und personellen Kapazitäten für diesen Bereich ausgebaut werden.
- Weitere Kooperationen mit Partnern zur Leseförderung und ebenso zur Ansprache von Eltern und Kindern mit Migrationshintergrund sind wünschenswert,. Die aufsuchende Arbeit in den Kitas und Schulen kann nur mit zusätzlichen personellen Ressourcen erfolgen.
- Der Erfolg der Kooperationen lebt vom gegenseitigen Austausch.

## Bestehende Angebote und Kooperationen

Das umfangreiche Repertoire der Kooperation mit Partnern wurde im Rahmen der Erarbeitung der neuen Konzeption analysiert und ist in der Langfassung ausführlich dargestellt. Diese Übersicht bildet die Kooperationen in Auswahl ab.

Altersgruppe	Zielgruppe der Kooperation	Angebote/ Programme	Kooperationspartner
<b>Kinder und Familien</b>		Sommerleseclub	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sparkasse</li> <li>– Lokale Buchhandlungen</li> <li>– Kitas und Schulen</li> <li>– Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken, NRW</li> </ul>
<b>0- bis 10-Jährige</b>	Kitas <sup>10</sup> und Grundschulen	Medienkisten	– Kitas und Schulen
		Kessy-Programm	– Grundschulen
		Ferienprogramm	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kinder- und Jugendbüro</li> <li>– VDI</li> </ul>
		Lesestart	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kinderärzte</li> <li>– Familienbesuchsdienst</li> <li>– Stiftung Lesen</li> </ul>
		Führungen	– Kitas und Grundschulen
		Mehrsprachiges Vorlesen	– Kommunales Integrationszentrum des Märkischen Kreises und Kitas
<b>Kinder bis ca. 12 Jahre und ihre Eltern</b>		Geleitete Selbsthilfegruppe	– DGHK
<b>11- bis 19-Jährige</b>	Weiterführende Schulen	Historische Erkundungen	– Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
		Führungen	– Weiterführenden Schulen
		Ausbildungsmesse in Letmathe	– Stadt Iserlohn
<b>Ab 20-Jährige</b>	Verschiedene Bildungs- und Kultureinrichtungen, soziale Institutionen,	Finanzierung fremdsprachiger Literatur	– Integrationsrat der Stadt Iserlohn
		Informationsstände in der Stadtbücherei	– Verbraucherberatung Iserlohn
		Veranstaltungen, Lesungen	– Verschiedene Kooperationspartner, z.B. Melange e.V.
		Sprachpaten Elternbegleiter*innen Rucksack Kita Veranstaltungen für Erwachsene	– Kommunales Integrationszentrum des Märkischen Kreises
		Öffentlichkeitsarbeit Unterstützung	– Förderverein der Stadtbücherei Iserlohn e.V.

<sup>10</sup> Mit den Kitas sind hier die Iserlohner Kindertagesstätten und Familienzentren gemeint.

## 11. Stadtbücherei in Vielfalt

Die Daten der Umfeldanalyse und die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses verdeutlichen die Notwendigkeit, die interkulturelle Bibliotheksarbeit im Sinne einer Stadtbücherei in Vielfalt zu stärken.

Das Team der Stadtbücherei Iserlohn hat für den Ausbau der interkulturellen Bibliotheksarbeit die folgenden mittelfristigen Ziele und Schwerpunktmaßnahmen entwickelt:

Mittelfristige Ziele	Schwerpunktmaßnahmen
Die interkulturelle Bibliotheksarbeit ist durch die Kooperation mit Partnern intensiviert.	<ul style="list-style-type: none"><li>– Kooperationsveranstaltungen mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises</li><li>– Durchführung einer Bedarfsermittlung etc.</li><li>– Aufbau von Bestandsschwerpunkten in 3 Sprachen (englisch, russisch, arabisch).</li><li>– Erstellung mehrsprachiger Flyer</li></ul>
Alle Bürger*innen werden durch effektive Werbung und Öffentlichkeitsarbeit auf das umfangreiche Angebot der Stadtbücherei aufmerksam gemacht.	<ul style="list-style-type: none"><li>– Verschiedene Formate der Öffentlichkeitsarbeit</li><li>– Verschiedene Maßnahmen der Werbung, wie z. B. Bannerwerbung, Flyer etc. in verschiedenen Sprachen, Leichte Sprache, Plakatwerbung, Sichtbarkeit in Sozialen Medien, Schulbesuche, Presseberichte etc.</li></ul>

Als weitere mögliche Aktivitäten bieten sich die Folgenden an:

- Konzeption eines **Programms für die interkulturelle Büchereiarbeit**, damit migrantische Kulturvereine, Migrantenselbstorganisationen die Stadtbücherei Iserlohn regelmäßig als Veranstaltungsort mit ihren Mitgliedern nutzen und besuchen.
- Entwicklung eines Programmes mit interkulturellen Aktivitäten, Führungen und Veranstaltungen:
  - Sprachcafés, Interkultureller Sonntagsbrunch, Muttersprachige Lesungen auch in Kooperation mit Partnern, Lernhilfen, Sprachlabore.
  - Durchführung fremdsprachiger Vorlesewettbewerbe und Einsatz muttersprachlicher Lehrer in der Jury der Vorlesewettbewerbe.
- Mitarbeiter\*in (Muttersprachler in benötigten Migrantensprachen wie türkisch, arabisch etc.) für die interkulturelle Büchereiarbeit einstellen.
- Sensibilisierung der Mitarbeiter\*innen für Kulturunterschiede und die kulturelle Öffnung (Fortbildung), um passgenaue Angebote zu entwickeln.

## 12. Öffnungszeiten und Open Library

Die Zahl der Wochenöffnungsstunden der Hauptstelle der Stadtbücherei Iserlohn beträgt 31 pro Woche und stellt sich detailliert wie folgt dar:

Wochentag	Öffnungszeiten	Anzahl der Stunden
Montag	10:00 bis 18:00 Uhr	7
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr	7
Mittwoch	10:00 bis 18:00 Uhr	7
Donnerstag	Geschlossen	-
Freitag	10:00 bis 18:00 Uhr	7
Samstag	10:00 bis 13:00 Uhr	3
Sonntag	Geschlossen	-

Die Zweigstelle Letmathe steht den Bürger\*innen an **18 Wochenöffnungsstunden** zur Verfügung.

Der Vergleich mit den 105 Bibliotheken gleicher Größenordnung im Rahmen des Bibliotheksmonitors der Deutschen Bibliotheksstatistik zeigt, dass die Stadtbücherei mit der Zahl ihrer **Wochenöffnungsstunden** im Mittelfeld liegt. Addiert man die Wochenöffnungsstunden der Hauptstelle und der Zweigstelle in Letmathe, kommt man für die Stadt Iserlohn auf **49 Öffnungsstunden**.

Im Rahmen des Beteiligungsprozess wurde abgefragt, welche Öffnungszeiten am neuen Standort aus Sicht der Befragten am wichtigsten sind. Beide Befragungen haben zu dem eindeutigen Ergebnis geführt:

- Sowohl für die befragten Jugendlichen als auch die Bürger\*innen liegen die wichtigsten Öffnungszeiten in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr.
- Beiden Gruppen ist die Ausweitung der Öffnungszeiten am Samstag wichtig, z. B. bis 15:00 Uhr oder auch bis 18:00 Uhr.

## 13. Sonntagsöffnung

Im Rahmen des Prozesses zur Erarbeitung der Bibliothekskonzeption wurde auch die Frage erörtert, inwieweit die Sonntagsöffnung in der Stadtbücherei Iserlohn eingeführt werden sollte.

### Gesamteinschätzung Sonntagsöffnung

- Es wurde kein eindeutiges Votum für oder gegen die Sonntagsöffnung benannt. Es ist klar zum Ausdruck gekommen, dass eine Sonntagsöffnung nur dann sinnvoll ist, wenn diese in Kooperation mit Partnern und einem attraktiven Veranstaltungs- bzw. Programmangebot stattfindet.
- Die Sonntagsöffnung wurde auch ausführlich mit dem Team der Stadtbücherei Iserlohn diskutiert. Das Team war sich darin einig, dass eine Sonntagsöffnung erst am neuen Standort im Rahmen einer Pilotphase sinnvoll ist, wenn die arbeitsrechtlichen, räumlichen und technischen Rahmenbedingungen gegeben sind.

#### Sonntagsöffnung am aktuellen Standort:

- Die Sonntagsöffnung am aktuellen Standort der Stadtbücherei Iserlohn wird nicht für sinnvoll eingeschätzt. Wenn überhaupt sollte die Sonntagsöffnung nur mit wenigen, kleinen Veranstaltungen und als Pilotprojekt durchgeführt werden.
- Dafür ist personelle Unterstützung und Wachpersonal erforderlich.
- Zu bedenken ist, dass die Technik störanfällig ist und somit auch am Sonntag jemand vor Ort sein muss, der die Technik betreuen kann.
- Eine gesonderte Kostenkalkulation ist erforderlich, da die Sonntagsöffnung mit Mehrkosten (z. B. für das Wachpersonal) verbunden ist.

#### Sonntagsöffnung am neuen Standort:

- Die Sonntagsöffnung sollte bei der Gesamtplanungen für das neue Gebäude von Beginn an mitgedacht und mit der Eröffnung des neuen Gebäudes eingeführt werden.
- Mit offenen, niedrigschwelligen, kostenfreien (Kultur-) Veranstaltungen an terminierten Sonntagen und in der Kooperation mit Partnern als Pilot im neuen Gebäude starten (Modell der kulturellen Sonntagsöffnung).
- Wachpersonal muss zur Verfügung stehen.
- Nutzung der Open Library-Technologie für den Einlass in die Stadtbücherei.

#### Zentrale Voraussetzungen:

- Wachpersonal: Ohne Wachdienst ist eine Sonntagsöffnung nicht realisierbar.
- Werbung
- Kooperation mit Partnern
- Funktionierende Technik, Open-Library-Technik

## 14. Fazit – Die Stadtbücherei Iserlohn im Wandel

Die Entwicklung und **Umsetzung der Bibliothekskonzeption ist ein fortlaufender Prozess**, der ständiger Überprüfung und Anpassung an sich weiter entwickelnden Anforderungen und veränderte Rahmenbedingungen bedarf.

- Die **Entwicklung der Stadtbücherei Iserlohn zum Dritten Ort** ist Ausdruck der neuen Denkweise: **Nicht mehr der Medienbestand steht im Mittelpunkt, sondern die Menschen und ihrer Bedürfnisse.**
- Die Analysen, Erhebungen und Bewertungen des Zahlenmaterials, der Blick auf die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen und den Herausforderungen für Bibliotheken haben dazu beigetragen, die Zielsetzungen für die Bibliotheksarbeit in Iserlohn zu konkretisieren. Dabei liegt das besondere Augenmerk darauf, dass die Stadtbücherei weiterhin **ein lebendiges Zentrum inmitten der Stadt Iserlohn** bleibt.
- Handlungsbedarf bezüglich bei der personellen Aufstellung und vor allen Dingen im Hinblick auf die räumliche Ausstattung. Angesichts der in der Konzeption benannten Ziele ist der **Umzug in den neuen Gebäudekomplex am Schillerplatz eine dringende Notwendigkeit**, um die Vision der Stadtbücherei zu erreichen.
- Darüber hinaus ist es gerade in Zeiten der Digitalisierung weiterhin notwendig, am **Medienbestand** und seiner Präsentation zu arbeiten.
- Der **Kinderbibliothek** kommt auch zukünftig vor den großen gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen eine Schlüsselrolle zu. Um die Anziehungskraft der Kinderbibliothek zu erhalten, ist auch hier eine angemessene Ausstattung eine Voraussetzung.
- Die **Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten** wird weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit sein und muss gepflegt und intensiviert werden.
- Die Mitarbeitenden müssen weiterhin **konsequent fortgebildet** werden, um den sich verändernden Anforderungen gerecht werden zu können.
- Abschließend soll auch unterstrichen werden, dass sich die Arbeit der Stadtbücherei immer auch an den kommunalen und gesellschaftlichen Gegebenheiten orientiert. Damit ist die Vorgehensweise grundsätzlich prozesshaft und Veränderung bleibt ein lebendiger Prozess. Die weiteren Schritte erfordern **Zeit und eine nachhaltige gute finanzielle und personelle Ausstattung.**

**Dies ist erforderlich, damit sich die Stadtbücherei Iserlohn zu dem weltoffenen, inklusiven, konsumfreien und nachhaltigen Treffpunkt und Ort für Bildung, Demokratie und Inspiration weiterentwickeln kann, wie in der Vision für das Jahr 2030 formuliert.**